

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 3 (1941)
Heft: 12

Rubrik: Soldatenweihnacht 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Soldatenweihnacht 1941.

Das Schweizervolk mag sich fragen, da bis zur Stunde darüber Still-schweigen bewahrt wurde, wie es wohl um die Soldatenweihnacht bestellt sei. Das Schweizervolk kann beruhigt sein. Unsere getreuen Soldaten sollen auch am dritten Christfest einheitlich beschenkt werden. Die Soldatenweihnachtsaktionen von 1939 und 1940 waren derart erfolgreich, dass trotz der reichlichen Bescherung grössere finanzielle Reserven zurückblieben. Dieser Fonds erlaubt es nun, eine grössere Geldbeschaffungsaktion in diesem Winter zu umgehen. Angesichts der Sammlungen der vielen Hilfsinstitutionen eine sehr erfreuliche Tatsache.

Vor Monaten schon hat die Soldatenfürsorge, die mit der Durchführung der Soldatenweihnacht beauftragt worden war, die nötigen Vorkehrungen getroffen, um die vielen Artikel, die für das Weihnachtspäcklein vorgesehen sind, sicherzustellen. Trotz der Rationierung ist dies gelungen. Die Fürsorge-rinnen sind gegenwärtig damit beschäftigt, die vielen tausend Päckli, deren Inhalt hier verschwiegen sei, zusammenzustellen.

Wiederum ist es die Jugend, die der diesjährigen Soldatenweihnacht eine besondere Note verleiht. Wie 1939 werden die Kinder einen kurzen Weihnachtsgruss dem Päckli beilegen. Die farbenfrohen Couverts und Karten, welche den Schulen zum Kaufe angeboten wurden, finden sehr guten Absatz.

Die Jugend unterstützt derart moralisch und finanziell die Weihnacht unserer Feldgrauen und bekundet so im Namen des ganzen Volkes ihre Dankbarkeit. Wer es ihnen gleichtun will, der hat Gelegenheit auf Postcheck-Kto. Nr. III 13,580 einen beliebigen Betrag einzuzahlen. Trotzdem keine Geldsammlung durchgeführt wird, sind freiwillige Beiträge stets willkommen.